

Presseinformation

29. Juni 2007

Kreisgrabenfest im Schloss Wetzdorf

Steinzeitanlage und Park liefern Angebote

Am Samstag, 2. September, findet in Schloss Wetzdorf in der Gemeinde Heldenberg am Aktionsplatz im Park und in der mittelneolithischen Kreisgrabenanlage ab 15 Uhr unter dem Motto „Begehbare Steinzeit“ das dritte Kreisgrabenfest mit einem umfangreichen Programm für Kinder und Erwachsene statt. Am Aktionsplatz werden zum Beispiel urzeitliches Handwerken, Gestalten mit einem Lehmbackstein, Backen im Steinzeitofen, Lagerfeuergerichte, Märchenerzählungen, Musik und Tanz sowie Essen und Trinken geboten. Die nahe Kreisgrabenanlage ladet zum Begehen ein. Im Schlosshof zählt ein Bauern- und Kunsthandwerksmarkt mit Textilien und Keramik, landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Artikeln aus dem Kreisgrabensortiment zu den „Rennern“. Auch eine Erlebniswerkstatt für Kinder mit Töpfern, Weben, Bearbeiten von Knochen, Horn, Geweih, Metall und Leder oder die Beantwortung von Fragen über Bauen und Wohnen mit natürlichen Materialien durch Fachleute gehört zu den Angeboten. Die Schlosstaverne bietet Spezialitäten aus der heimischen Küche.

Die dreifache mittelneolithische Kreisgrabenanlage „Glaubendorf II“ befindet sich 200 Meter westlich der Ortschaft Kleinwetzdorf. Sie besteht aus drei kreisförmig angelegten Spitzgräben mit fünf Eingängen und einer Innenpalisade und wurde im Sommer 1999 durch unterschiedliche Bepflanzung sichtbar gemacht. Jungsteinzeitliche Bauern der mährisch-österrösterreichischen Gruppe der Bemaltkeramik waren die Schöpfer der rund 7000 Jahre alten Anlagen. Der Verwendungszweck ist bis heute unbekannt. Die Erbauer der Anlagen, die sich vor allem im Weinviertel und in Mähren finden, waren zudem geschickte Handwerker, die vor allem in der Herstellung von Keramik hohe Qualität erreichten.